



KENNEN SIE SCHON...

OLIVER DRAGOUN



Oliver Dragoun ist Partner, Senior Consultant und in Ausbildungs-, Coaching- und Beratungssequenzen im Projekt- und Prozessmanagement tätig.

Woher kommst du?

Ich bin ein waschechter Wiener, in Wien geboren und habe auch immer in Wien gelebt. Wenn es aber nach einem meiner inneren Antriebe ginge, müsste ich irgendwo zwischen dem Gardasee und den Dolomiten geboren sein.

Seit wann bist du bei PMCC Consulting?

Ich bin seit September 2013 für PMCC Consulting und mittlerweile seit 12 Jahren in dieser Branche tätig.

Wie bist du zum Projektmanagement gekommen?

Meine Projektmanagement-Anfänge liegen schon lange zurück. 1994 habe ich in der pm gruppe begonnen und das Thema Projektmanagement kennengelernt. Die pm gruppe war ein Zusammenschluss des Universitätsinstituts für Projektmanagement in Wien mit PROJEKT MANAGEMENT AUSTRIA (pma) und einem Consulting-Unternehmen. Danach hat mich Projektmanagement auf meiner weiteren beruflichen Reise immer begleitet.

Was ist dein Aufgabengebiet bei PMCC Consulting?

In meiner Rolle als Senior Consultant bin ich in Ausbildungs-, Coaching- und Beratungssequenzen in unseren Geschäftsfeldern Projektmanagement, Prozessmanagement und agile Projektmanagement-Methoden tätig. Als Partner arbeite ich schwerpunktmäßig am Wiener Markt und intern kümmere ich mich um die Weiterentwicklung unserer agilen Produktpalette.

Warum sollten Unternehmen auf PMCC Consulting Trainings setzen?

Weil unsere Produkte einen sehr hohen Praxisbezug haben. Das Feedback vieler unserer Kunden referenziert sehr stark auf den hohen praktischen Wert unserer Dienstleistungen. Wir setzen im Training sehr stark auf das konkrete Ausprobieren der einzelnen Trainingsinhalte und versuchen dadurch die Umsetzungsschwelle, die der Teilnehmer in der Praxis oft empfindet, zu reduzieren.

Was ist das Besondere am PMCC Consulting-Ansatz?

Wir haben einen pragmatischen Ansatz. Dadurch schaffen wir es sehr schnell eine Anschlussfähigkeit herzustellen. Wir versuchen mit unserer Erfahrung und ohne umfangreiche Power-Point-Präsentationen für unsere Kunden pragmatische Lösungen zu finden und schnell einen Mehrwert zu generieren.

Warum bist du gerne bei PMCC Consulting?

1. Ich kenne die internen Strukturen eines Konzerns genauso wie die Strukturen eines Beratungsunternehmens wie das unsere. Ich finde die direkte Korrelation zwischen Ursache und Wirkung, beziehungsweise getroffener Entscheidung und Auswirkung am Markt, sehr interessant. Diese Beobachtungen sind in einem großen, schwerfälligen Konzern nicht immer so leicht zu erkennen.

2. Auch wenn aufgrund unserer Reisetätigkeit die direkte Zusammenarbeit zwischen uns Consultants weniger intensiv passieren kann als in anderen Unternehmen, ist das Arbeitsklima und die kollegiale, freundschaftliche Atmosphäre eine Situation, die ich sehr gut finde.
3. Ich empfinde sehr viel Spaß und Genugtuung in meinem Job. Das Verhältnis von In- und Output ist sehr direkt und transparent.

Was magst du gern an deiner Arbeit?

Der Kontakt und der Austausch mit unseren Kunden sind mir sehr wichtig. In nur wenigen anderen Unternehmen bekommt man von Kundenseite so direktes Feedback zu seiner (Dienst-)Leistung.

Was wünschst du dir beruflich für 2019?

Einerseits wünsche ich mir weiterhin zufriedene Kunden, die uns dauerhaft die Treue halten. Andererseits wünsche ich mir natürlich auch neue Kunden, die uns dabei helfen unsere Unternehmensstrategie umzusetzen und uns ein kürzeres oder ein längeres Stück auf unserer weiteren beruflichen Reise begleiten.

Was fragen dich deine Kunden immer wieder?

„Wie schaffe ich es das Thema Projektmanagement endlich auf den Boden zu bringen und im eigenen Unternehmen wirklich zu etablieren?“ Es geht ums „TUN“. Viele unserer Kunden wissen über Projektmanagement-Methoden Bescheid und haben dazu auch schon Trainings besucht. Trotzdem scheint sich das Projektmanagement im Unternehmen nicht richtig zu entwickeln. Ein Grund könnte sein, dass zwar die PM-Methodik bekannt ist, aber die Nutzung derselbigen im stressigen Alltag dann doch eine Mehrbelastung darstellt, die man gerne auslässt. Das ist aber eine sehr kurzsichtige Betrachtung. Denn aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass ich noch kein Projektteam kennengelernt

habe, das Orientierung zum Projektverlauf (gemeinsame Projektplanung) nicht sehr stark schätzen würde. Eine Möglichkeit, die Selbstmotivation der Projektleiter in Bezug auf Projektplanung zu steigern, wäre, auch bei den Projektauftraggebern das PM-Know-how zu etablieren und somit einen natürlichen Gegenpart (Sparring-Partner) zu schaffen.

Was machst du, wenn du nicht arbeitest?

Zeit mit der Familie verbringen und meine offene Lebensliste (siehe Word Rap) vervollständigen.

Ing. Oliver Dragoun, zPM, PcE

Partner, Senior Consultant

M 0043 676 315 62 55

E oliver.dragoun@pmcc-consulting.com

www.pmcc-consulting.com





OLIVER DRAGOUN IM WORD-RAP

Meine Ruhe finde ich ... auf den Bergen im Norden des Gardasees

Meine große Stärke ist ... Konsequenz, Konsequenz, Konsequenz

Meine kleine Schwäche ist ... 500ml Häagen-Dazs Vanilla Caramel Brownie

Wenn ich mir drei Dinge für eine einsame Insel aussuchen könnte, wären dies ...
meine Frau und meine beiden Kinder (zählt als eines der drei Dinge,
oder?) und mein Mountainbike

Wichtig ist mir ... Ehrlichkeit

Am besten entspanne ich ... mit dem Mountainbike in den Dolomiten oder
auf der Laufstrecke

Genießen kann ich ... einen Espresso mit meiner Frau im Hafenbecken
von Riva del Garda

Einmal will ich ... da gibt es noch einiges Unerfülltes auf meiner
Lebensliste, Sowohl sportlich, sozial als auch beruflich

Heimat bedeutet für mich ... bei meinem innersten sozialen Umfeld zu sein

Meine letzten Worte sollen sein ... Vielen Dank

Mein größter Wunsch ist ... Leider abgedroschen aber entspricht der
Realität ... GESUNDHEIT!!!

